

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 24 (1902)  
**Heft:** 7  
  
**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Neues vom Büchermarkt.**

**Wie erhält man sich schön und gesund?** Von Dr. med. J. Herz. Verlag von Th. Schröder, Zürich und Leipzig. Preis broschiert 2 Fr.

Das Buch unterbreitet sich von den vielen kostmetischen Schriften durch seine gesunde Tendenz und seine Kritik vieler unnützer und schädlicher Schönheitsmittel. Doch gebraucht der Autor in weiser Erkenntnis die Vorsicht, auch seine Ratschläge nicht als bedingungslos in allen Fällen eintreffend hinzustellen. Ueberhaupt geht er von dem Grundsatz aus, daß die Pflege der Gesundheit die Pflege der Schönheit ist.

**Arbeitskulturbüchlein.** Zum Selbstgebrauch für die Schülerinnen, herausgegeben von Selma Strickler, frühere Inspektorin der Zürcher Arbeitsschulen. Uebersetzt durch Johanna Schärer, kantonale Arbeitsschulinspektorin und Leiterin der Bildungstür für Arbeitslehrerinnen. 6. Auflage. Mit 149 Holzschnitten im Text. Preis gebunden Fr. 2.20, gebunden Fr. 2.60; (auch in drei Teilen zu haben). Druck und Verlag von Schulthess & Co., in Zürich.

Leicht verständlich für jedermann, klar und anregend geschrieben und mit vielen Abbildungen versehen, erscheint dieser treffliche Leitfaden nun bereits in 6. Auflage. Alles irgendwie Wissenswerte auf dem Gebiete der weiblichen Handarbeiten findet sich in dem Buche anschaulich behandelt. Der Preis ist angesichts des Gebotenen ein sehr mäßiger und kann für die Schule wie für das Arbeiten zu Hause dieser praktische Leitfaden nur aufs wärmste empfohlen werden.

**Beaumont. Ratgeber für junge Frauen und Mütter.** (Mit 2.60, Nachnahme Mk. 3.—). Verlag von Hans Th. Hoffmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Obwohl an Büchern dieser Art kein Mangel ist, so muß dieses vorliegende neue Werklein doch beifolgend begrüßt werden, denn der Autor geht nicht die schon längst genutzten, breitgetretenen Wege, sondern weist über das ewig alte und für jede junge Mutter ewig neue und interessante Thema neue Gesichtspunkte; er vertritt Ansichten und giebt Ratschläge, die nicht in jedem solchen Ratgeber zu finden sind. Die junge und unerfahrene Frau, die kritisch entgegennehmen muß, was der Arzt ihr sagt, findet in ihrer Eigenschaft und für ihre Aufgabe als Gattin und Mutter reiche Belehrung und begiebene, zweckdienliche Ratschläge, und die ältere, selbst lebenserfahrene Frau, die vieles weiß, was der Arzt sich von Müttern erst muß sagen lassen, schöpft daraus anregende Betätigung des eigenen Denkens, eben deshalb, weil die eigenen Erfahrungen ihr etwas ganz anderes sagen, oder sie in Zweifel versetzt haben. Das Büchlein darf den Unwissenden und den Erfahrenen beifolgend empfohlen werden.

„Wiener Mode“.

Das soeben erschienene Heft 9 vom 1. Februar bringt in letzter Stunde noch einige neue, originelle und feine Karnevalskostüme. Diesen reihen sich verschiedene Balltoiletten und -frisuren an, gleichzeitig

begegnen wir schon den ersten Frühjahrsneuheiten. Die reichhaltige dieses Frauen- und Modellattes ist hinlänglich bekannt, sämtliche Toiletten sind trotz ihrer Eleganz leicht ausführbar. Die vielseitigen Handarbeitsmuster finden die lebhafteste Beachtung jüngerer Damen, und der Unterhaltungsbeitrag bietet stets interessantes sowie Wissenswerthes für Salon, Boudoir und Küche. Bei eleganter Druckausstattung ist die „Wiener Mode“ eine Zierde jeden Damenheimes. Vierteljährlich 6 Hefen K 3.— = Mk. 2.50. Probeabonnements für die Monate Februar und März zu K 2.— = Mk. 1.70 bei allen Buchhandlungen, Postanstalten sowie beim Verlag der „Wiener Mode“ in Wien VI.

**Die Frauen der Buren.**

Bei dem großen Interesse, das der nun schon über zwei Jahre währende südafrikanische Krieg allerorts in Deutschland findet, wird es gewiß vielen erwünscht sein, auch einmal über die in den sogenannten Konzentrationslagern dahinstorbenden oder ein bejammernswertes Dasein führenden Frauen der Buren Näheres zu erfahren. Insbesondere wird man darüber Aufschluß haben wollen, ob die Urteile, mit denen seit Jahren von England aus Stimmung gegen unsere Stammesgenossinnen und gegen das Burenvolk überhaupt gemacht wurde, richtig sind, ob diese Frauen die rohen, ungebildeten Geschöpfe sind, als die sie uns geschildert wurden, oder ob wir es nicht vielmehr mit Frauen zu thun haben, die zwar nicht an Bildung der Engländerin gleichkommen, aber hinsichtlich ihrer Tüchtigkeit und Tapferkeit, ihrer Herzengüte und wahren Religiosität derselben zweifellos überlegen sind. Die „Gartenlaube“ veröffentlicht aus der Feder von Professor Dr. Eduard Heyd einen Aufsatz über die Frauen der Buren, der schätzenswerte Aufschlüsse und eine wahrheitsgetreue Charakteristik dieser unglücklichen und in ihrem Unglück doch so tapferen Frauen giebt.

**Das fleißige Hausmütterchen.** Mitgabe in das praktische Leben für erwachsene Töchter, von Su. Müller. 15. Auflage. Mit 220 feinen Abbildungen. Eleg. gebunden in Leinwand mit Goldprägung Fr. 8.—. (Bisheriger Abzug 60,000 Exemplare). Verlag von Caesar Schmidt, Zürich.

Dieses Buch hat sich längst bewährt als bestes Buch seiner Art. Die nach selbständiger Methode abgefaßten Lehrblätter sind: Reinigung der Wohnung, Haushaltungsrechnung, Ernährungs- und Nahrungsmittellehre, rationelle Zubereitung der Nahrung — mit und ohne Selbstkocher — Selbstverfertigung und Flecken der gesamten Hauskleidung, Bäderei, Beforgung der Betten, Gesundheits-, Kranken- und Kinderpflege. Zu richtiger Gemütsbildung findet sich reichlicher Stoff in den Briefen, welche das Buch einleiten. Diese Auflage ist das erste ausführliche Kochbuch, in welchem auch neben der gewöhnlichen Kochmethode diejenige auf dem Selbstkocher vollständig inbegriffen ist.

**Für Feinschmecker.** Ein erfahrener Köcher, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr

vorstehen kann, anbietet sich, Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzuführen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Zister Käse, in Laiben zu 4 1/2—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kerner“ werden schnell beantwortet. [931]

**Guérison de la Phthisie.**

Le destin des hommes vertueux, dignes d'être donnés comme modèles, ces exemides de la science, est de rester toujours ignorés. Les journaux nous signalent cependant en dernier lieu, l'un de ces hommes de bien; nous voulons parler du dévoué professeur **Giuseppe Bandiera**, médecin à Palerme (Italie-Sicile).

Cette découverte, à l'encontre de toutes celles signalées jusqu'ici, est basée sur l'action instantanée de produits chimiques puissants. Le médicament en lui-même, est déjà un baume sauve pour l'appareil respiratoire. Des médecins distingués, qui ont déjà expérimenté la **Potion antiseptique**, disent que les affections catarrhales les plus graves, celles qui ont le plus opiniâtement résisté à toutes les remèdes, se guérissent complètement de 40 jours au plus. Nous croyons qu'avec le terme on appréciera la force de la nouvelle méthode.

En attendant, il est bon qu'on sache que son emploi dans la thérapie a été suivi d'heureux effets. Un médecin écrit à l'inventeur: „Le malade que j'ai soigné, atteint de phthisie au dernier degré, après avoir pris de votre remède, vit son état s'améliorer. Là, tout diminua; l'expectoration a été réduite de moitié; l'appétit est bon; les forces reviennent!“

Par conséquent, que celui qui veut se guérir fasse usage, sans autre, de ce spécifique qui, par ses propriétés antiseptiques, doit être préféré à tous les autres remèdes.

Nous savons enfin, que l'excellent professeur **Bandiera** expédie son produit à qui lui en fait la demande. A la bonne heure! Nous invitons ceux qui souffrent à lui écrire immédiatement à Palerme, rue Cavour, 89-91. [1505]

**Kräftigungsmittel.**

951] Herr Dr. Kuipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Sämatogeten ist einfach elastisch. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit ca. 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen, und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Sämatogeten ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“ Depots in allen Apotheken.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

**Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei**

1114]

**Terlinden & Co.**

**H. Hintermeister** In Küssnacht  
Zürich  
werden in kürzester Frist sorgfältig effektiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

**Unter den Hustenmitteln**

nehmen **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** (Tabletten) bekanntlich eine hervorragende Stelle ein, indem sie bei **Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit und Engbrüstigkeit** von geradzu überraschender Wirkung sind. Zu beziehen in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch sämtliche **Apotheken**, sowie in **St. Gallen** durch die **Droguerien: Biedermann z. Alpstein, Neugasse, Werner Graf, Marktgasse und Friedr. Klapp am Hechtplatz**; ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. (H 289 Q) [1621]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fräulein Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [843]

**Liebhaver**  
einer guten, schmackhaften  
**Mehlsuppe** (H 590 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl  
garantiert ohne jede  
Beimischung  
für rasche und  
bequeme  
Zubereitung von  
Suppen und Saucen  
aller Art.  
Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.



Marke [1436]

ein vorzügliches  
Präparat aus der  
ersten  
Schweizerischen  
Mehlrösterei  
**Wildeg.**

Nur die von [364]  
**Bergmann & Co.**  
Zürich  
fabrizierte  
**Bergmanns**  
**Lilienmilch-**  
**Seife**

ist die vorzogl. milde, reine  
Seife für zarten weissen Teint  
sowie gegen Sommersprossen.

SCHUTZMARKE:



Zwei Bergmänner

**Amerik. Buchführung** lehre gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]  
**H. Frisch, Buchexp., Zürich.**

**Stottern**  
Stammeln, heilt unter Garantie bei mässigem Honorar [1438]  
**Sprachheilanstalt Herisau.**

**Zeugnis.**  
Eine Schülerin meiner II. Elementar-klasse besuchte im Oktober a. c. in der **Sprachheilanstalt Herisau** den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem früheren

**Stottern** geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588]  
Herisau, den 10. Dez. 1901

**U. Heierle, Lehrer, Mühle.**  
Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt Herisau, den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindegemeinder:  
**Ad. Hanlmann.**

**Nervenleiden,**  
Schwächezustände, Onanie, Pollutionen, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Magen-, Kopf- und Rückenleiden heilt schnell, dauernd und distret nach bewährter Methode. **Prof. Schüre** gratis und franco. [1132]  
Kuranstalt Morgenstern, Waldstatt, Appenz.

**H. SCHERRER**  
**MÜNCHEN**  
**ST. GALLEN**  
Illustr. Preisliste franco. [1595]

**Illustrierte Welt**



Jährlich erscheinen 28 Hefte.  
**Preis pro Heft nur 30 Pfennig.**

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbige illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

— Eine echt deutsche —  
**Familien-Beizchrift.**

— Abonnements —  
in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

Verlangen Sie in allen  
Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften  
**De Jong's holländ. Cacao**  
[1136] (königl. holländ. Hoflieferant)  
Bekannt durch seine **Billigkeit**, seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma**. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

**Echt amerikanische Petrol-Gas-Herde**  
mit und ohne Dochten



Äusserst sparsam im Verbrauch, sehr leicht rein zu halten. Enorme Hitzentwicklung regulierbar. Explosion ausgeschlossen. Herde 1-4 Brenner, resp. Löcher. [1280]  
Wirtschaften und Privaten bestens empfohlen. Prima Referenzen und Zeugnisse.

Generalvertretung:  
**J. G. Meister**  
vorm. Schenk-König & Co.  
Zürich V, Hottingerstrasse 38.  
Prospekte gratis und franko.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

**Einbanddecken**

als stets willkommenen

**Hübsche Gelegenheits-Geschenke**

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2. —  
Für die Kleine Welt à " —. 60  
Koch- und Haushaltungsschule à " —. 60  
Prompter Versand per Nachnahme.

844]

Verlag und Expedition.

Amtlich beglaubigte  
**Heilberichte.**

Die Unterzeichneten wurden durch die Privatpoliklinik Glarus durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit amtlich beglaubigter Unterschrift bestätigen:  
Drüsenleiden. Frau Weber, Maurers, Hamburg b. Menziken (Aargau).  
Augenleiden. Fr. Ernestine Eberhardt, St. German b. Rarogne (Wallis).  
Ischias, Hüftweh. Jak. Hugelshofer, Hattenhausen b. Märstetten (Thurgau).  
Fussgeschwüre, Flechten, übler Mundgeruch. Eduard Scheuchzer, Langenstein b. Dietfurt (Toggenburg).  
Bleichsucht, Fussgeschwüre, Drüsenanschwellungen. Fr. Marie Bachmann, Schneiderin, Wauwyl-Berg, Kt. Luzern.  
Magenkatarrh, Blutarmut. Frau Sophie Cornu-Vuillermet, Concise (Waadt).  
Darmkatarrh. Paul Emil Aellen, aux Frères b. Brenets, Kt. Neuenburg.  
Asthma, Lungen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Blutarmut. Fr. Maria Bellat, Crêt Vaillant 19, Locle.  
Haarausfall. Ferd. Olivier, Auvier, Kt. Neuenburg.  
Bettnässen. 2 Kinder von Frau Lydia Thelin, Biolley-Orjulaz b. Echallens (Waadt).  
Blasenkatarrh. J. Ch. Guyaz, Uhrmacher, L'Isle (Waadt).  
Kniegelenkentzündung. Mich. Böhmänder, Ballstadt, Post Lehrberg b. Ansbach in Bayern.  
Magengeschwüre. Ambros. Eberle, Dienstmann, Konstanz.  
Kropf, Halsanschwellung. Friedr. Gericke, Schopdorf b. Ziesar, in Sachsen.  
Bandwurm m. Kopf. Wilh. Thein, Altershausen b. Königsberg, i. Franken.  
Kopf- und Gesichtsschmerz, Neuralgie, Magenkrampf. Wilh. Bandermann, Schuhmacher, Greifswaldvorstadt 25, Loitz, in Pommern.  
Flechten, Blutarmut. Frau Marie Baumgartner, Oekonom, Oberrohrbach, Post Reibach (Basel).  
Rheumatismus. Franz Köber, Merkendorf b. Auma, in Thüringen.  
Leberleiden, Nervenschwäche. Frau Bude, Gruben, in Sachsen.  
Schwerhörigkeit, Ohrensausen. Fr. Anna Gerstenecker, Messstetten a. Lauen, O.-A. Balingen.  
Gebärmutterleiden, Blutarmut. Frau Stodieck, Nr. 140, Loxten b. Vermold, Westfalen.  
Lungenkatarrh. Wilh. Nass, Steeden, Post Runkel, in Nassau.  
Gesichtsausschläge, Bleichsucht. Fr. Elisabeth Götz, Oberhausen b. Kirm a. d. Nahe.  
Trunksucht. A. Werndli, Sihlhallenstr. 40, Zürich III.  
Adresse Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [1509]

**Neu! Perl-Garn Neu!**  
Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt.

**V**orzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes:  
Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für empfindliche sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Angenehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner, perlender Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.  
Verlangen Sie überall ausdrücklich Perl-Garn Nr. 7 oder 8 dreifach.  
Handlungen können dieses Garn, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engros-Häusern beziehen oder direkt vom Fabrikanten **J. J. Künzli, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Stengenbach (Aargau).** [1414]

**St. Gallische Stickereien**  
für Damen-, Kinder- und Bettwäsche, nur solide Ware, liefert franco und sendet Muster an Private die Fabrik von [1095]  
**Richard Engler**  
**Niederuzwil, Kt. St. Gallen.**

**Schleuderhonig**  
vom Mt. Generoso, garantiert echten-natur. à Fr. 1.50 per Kilo.  
Büchsen Ko. 5-10 franko gegen Nachnahme.  
**C. Cremonini** [1444]  
Bienenzüchter, Melano (Tessin).

**Gestickte**  
**Tüll- u. Mousseline-Vorhänge**  
Englische Vorhang-Stoffe  
**Etamine**  
Vorhanghalter  
crème und weiss  
(ZaG 192) liefert billigst [898]  
das  
**Rideaux-Versand-Geschäft**  
**J. B. Nef**  
zum „Merkur“, HERISAU.  
Muster franko.  
Angabe der Breiten erwünscht.  
Telephon.

Allen mit Krampfaden und offenen Weinen Befallenen empfehlen wir  
**Müller's Kompressen**  
Die Flasche, für 1 Mo- hat ge- gen- b. 3.65 Man merke sich an die  
**Theater-Apotheke**  
in Genf.  
Depot in den größten Apotheken des In- und Auslands.  
Sicherer Erfolg.  
[1438]

**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]  
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Magenkranken** [1133]  
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.  
Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Geschmackvolle, leicht ausfuhrbare Toiletten,  
Vornehmstes Modenblatt  
**Wiener Mode**  
mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.  
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.  
Vierteljährlich: K. 3. — Mk. 2.50  
Gratisbeilagen:  
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt  
„Für die Kinderstube“  
sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.  
Schnitte nach Mass.  
Als Begünstigung von besondern Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionsspesen unter Garantie für tadelloso Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.  
Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wientstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]